Ä37 zu A1: Regierungsprogramm für die Landtagswahl 2024

Antragsteller*innen SPD IIm-Kreis

Antragstext

Von Zeile 2509 bis 2516:

- Die Thüringer Schulämter werden wir nachhaltig stärken – durch zusätzliches und leistungsgerecht bezahltes Fachpersonal, ~~dessen Personalstellen wir aus dem Bildungsministerium umverlagern, und durch eine deutliche Ausweitung der Entscheidungsbefugnisse. Die Schulämter werden so zum wichtigsten, regional verankerten und daher um die Probleme vor Ort wissenden Ansprechpartner der Schulen in allen Fragen der Schulqualität und Schulentwicklung, der Personalgewinnung, des Einsatzes von Seiteneinsteiger:innen und der Digitalisierung schulischer Bildung.~~

Begründung

Es ist eine sinnvolle Forderung, die Staatlichen Schulämter zu stärken. Aus unserer Sicht ist dies auf Kosten des Bildungsministeriums nicht hilfreich. Es bedarf landesweit einheitlicher Regularien, die in allen Schulamtsbereichen umgesetzt werden. Diese sind durch das Ministerium vorzugeben und auch in der Umsetzung zu kontrollieren und bei Bedarf anzupassen. Durch die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Schulen werden die Staatlichen Schulämter entlastet und können sich ihren originären Aufgaben widmen.

Wir sind gegen die Ausweitung schulbezirksabhängiger Entscheidungen. Durch den Förderalismus in der Bildung gibt es schon jetzt genügend Ungleichheit und es auch vom Wohnort abhängig, wie sich die Schullaufbahn verläuft. Rechtliche Vorgaben müssen überall in Thüringen gelten und gleichermaßen umgesetzt werden. Es darf keinen Unterschied machen, ob ein Kind bspw. in Altenburg, Vacha oder Erfurt zur Schule geht. Ebenso wenig, wo sich jemand als Seiteneinsteiger:in bewirbt. Das ist jedoch aktuell die Praxis. Wir setzen uns entschlossen für eine gerechte Bildung in ganz Thüringen und somit einer Stärkung des Bildungsministeriums, der Staatlichen Schulämter sowie der Eigenverantwortlichkeit der Schulen ein.